

Inhalt

VORWORT	15
EINFÜHRUNG	19
Ausias March: ein Klassiker ohne Heimat	19
Die Aragonesische Krone und das Königreich Valencia	22
Marchs Leben	29
Das Werk: der <i>Cançoner</i>	33
Zyklus <i>Plena de seny</i> (19 Gedichte)	34
Zyklus <i>Llir entre cards</i> (35 Gedichte)	35
Zyklus <i>Amor amor</i> (12 Gedichte)	36
Zyklus <i>Oh, foll' amor</i> (10 Gedichte)	36
Zyklus <i>Cants de mort</i>	37
Der Lyriker und Philosoph March	37
Internationale Stimmen	44
Nachtrag: Der Name „Ausias“	47

	DER CANÇONER	49
	Liebesdichtung / <i>Cants d'amor</i>	51
	I: Així com cell qui en lo somni · s delita	56
1:	Wie einem, der im Traum Erquickung findet	57
	II: Pren-me enaixí com al patró que en plaja	62
2:	Mir geht es wie dem Reeder, der am Strand	63
	III: Alt e amor, d'on gran desig s'engendra	70
3:	Lieb und Verlieben schaffen großes Sehnen	71
	VII: Ja tots mos cants me plau metre en oblit	76
7:	Was ich gedichtet, will ich nun vergessen	77
	XI: Quins tan segurs consells vas encercant	84
11:	Welch ach so sichren Rat hoffst du zu finden	85
	XIII: Colguen les gents ab alegria festes	92
13:	Das Volk mag ausgelassen Feste feiern	93
	XV: No em fall record del temps tan delitós	100
15:	Die alte Zeit des Glücks lässt mich nicht los	101
	XVIII: Fantasiant, amor a mi descobre	108
18:	Im Tagtraum zeigt mir Amor	109
	XXIII: Lleixant a part l'estil dels trobadors	118
23:	Den Stil der Trobadore will ich meiden	119
	XXVIII: Lo jorn ha por de perdre sa claror	126
28:	Der Tag sieht bang, wie ihm sein Licht entflieht	127
	XXXIX: Qui no és trist, de mos dictats no cur	130
39:	Wer nicht betrübt ist, meide meine Lieder	131

XLIV: Tot metge pren càrrec de consciença	136
44: Ein jeder Arzt belastet sein Gewissen	137
XLVI: Veles e vents han mos desigs complir	142
46: Zum Glücke müssen Segel mir und Winde	143
LXIV: Lo temps és tal que tot animal brut	148
64: Gekommen ist die Zeit, wo jedes Tier	149
LXVI: Algú no pot haver en si poder	152
66: Kein Mensch vermag es gegen seine Neigung	153
LXVIII: No·m pren així com al petit vailet	158
68: Mir geht es nicht so, wie dem kleinen Knappen	159
LXXVI: ¿On és lo lloc on ma pensa repose?	164
76: Wo ist der Ort, wo mein Geist Ruhe fände?	165
LXXVII: No pot mostrar lo món menys pietat	172
77: Die Welt kann kaum geringes Mitleid zeigen	173
CXIV: Retinga'm Déu en mon trist pensament	176
114: Mag Gott mir denn mein tristes Grübeln lassen	177
Einzelstrophen / <i>Cobles esparses</i>	185
XIX: Sí com lo taur se'n va fuit pel desert	188
19: So wie der Stier, der in die Wüste flieht	189
LXXX: Tot llaurador és pagat del jornal	192
80: Den Tageslohn erhält ein jeder Bauer	193
LXXXI: Així com cell qui·s veu prop de la mort	196
81: Wie einem, der dem Tod sich nahe weiß	197

LXXXII: Quan plau a Déu que la fusta peresca 82: Hat Gott dem Schiff Verderben vorbestimmt	200 201
LXXXVI: Si · m demanau lo greu turment que pas 86: Wenn du mich nach der Qual fragst, die ich leide	204 205
Schmählied / <i>Maldit</i>	207
XLII: Vós qui sabeu de la tortra · l costum 62: Gewiss kennt Ihr der Turteltauben Brauch?	212 213
Moralisch-philosophische Dichtung / <i>Cants morals</i>	217
XXXII: L'home pel món no munta en gran valer 32: Kein Mann kann in der Welt zu Ehren kommen	222 223
Totenzlieder / <i>Cants de mort</i>	227
XCII: Aquelles mans que jamás perdonaren 92: Nun haben jene Hände, die noch nie Erbarmen zeigten	236 237
CXVI: La gran dolor que llengua no pot dir 116: Der große Schmerz, vor dem Worte versagen	258 259
Geistlicher Gesang / <i>Cants espiritual</i>	263
CV: Puis que sens tu, algú a tu no basta 105: Da niemand ohne Dich zu Dir gelangt	270 271
BIBLIOGRAPHIE	291